

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
14-1053/47/3

Dresden, 9. MRZ. 2015

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva Jähnigen,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/942**

Thema: Sinkende Finanzmittel für Jobtickets und aktuelle Bevorzugung von Dresdner Landesbediensteten und Beschäftigten des SMWA gegenüber aller anderen Landesbediensteten

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „In der von Staatsminister Martin Dulig unterzeichneten Stellungnahme der Staatsregierung zum GRÜNEN Antrag (Drs. 6/218) „Gleichberechtigter Zugang zu Jobtickets für Landesbedienstete des Freistaates in allen Regionen Sachsens“ heißt es: „Vor dem Hintergrund der bestehenden Luftreinhaltepläne in den Ballungszentren Dresden, Leipzig und Chemnitz wurden seit 2010 sukzessive Rahmenverträge zu Jobticketangeboten für die Beschäftigten des Freistaates Sachsen in den Verkehrsverbänden MDV, VMS, ZVON, DB und VVO ... abgeschlossen. Damit wird ein Beitrag geleistet, um wichtige Umweltziele bzw. entsprechende Grenzwerte einzuhalten ...



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle:
Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Es wird empfohlen, die Erfahrungen des SMWA nach einer Pilotierungsphase bis Ende 2015 auszuwerten und den anderen Ressorts zur Verfügung zu stellen, um damit den Meinungsbildungsprozess zur Einführung eines flächendeckenden Jobtickets mit Arbeitgeberbeteiligung zu unterstützen ... Bisher sind in allen Einzelplänen Mittel für das Jobticket im Titel 459 04 in Höhe des erforderlichen Arbeitgeberanteils im VVO veranschlagt.“ Im Haushaltsentwurf der Staatsregierung werden die Finanzmittel für Jobtickets allerdings um mehr als ein Drittel gekürzt im Vergleich zu 2014.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hat sich die Höhe der eingestellten Finanzmittel für den Arbeitgeberanteil für Jobtickets für Landesbedienstete im Jahr 2014 und gemäß Haushaltsentwurf für die Jahre 2015 und 2016 entwickelt? (Bitte die Summen absolut nach Einzelplänen und Jahren und Gesamthaushalt auflisten, sowie die Zunahme bzw. Abnahme der Summen relativ nach Einzelplänen, Jahren und Gesamthaushalt auflisten.)

Frage 2: Wie sollen mit einer Mittelreduzierung für den Arbeitgeberanteil im sächsischen Haushalt mehr Landesbedienstete für die Nutzung von Jobtickets gewonnen werden?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

In der beigelegten Anlage sind die tatsächlichen Ausgaben für das Jobticket in 2014 sowie die im Regierungsentwurf 2015 bzw. 2016 veranschlagten Mittel enthalten. Die im Haushaltsjahr 2014 verausgabten Mittel für das Jobticket betragen 167,9 Tsd. Euro. Die Höhe der veranschlagten Mittel im Doppelhaushalt 2015/2016 wurde entsprechend angepasst. Im Regierungsentwurf für den Doppelhaushalt 2015/2016 wurden insgesamt 80,5 Tsd. Euro mehr für die Ausgaben „Jobticket“ veranschlagt als in 2014 verausgabt wurden. Damit können mehr Landesbedienstete für die Nutzung des Jobtickets gewonnen werden.

Frage 3: Wie lassen sich das Bekenntnis der Staatsregierung zur Luftreinhaltung und zur Verbesserung der Lebensqualität in den Ballungszentren mit der Absenkung der Finanzmittel für Jobtickets und dem derzeitigen Ausschluss der Möglichkeit des Abschlusses von Rahmenverträgen für Jobtickets mit Arbeitgeberbeteiligung mit den Verkehrsverbänden MDV, VMS, ZVON und dem VVV in Übereinstimmung bringen?

Frage 4: Wann werden nicht nur den Beschäftigten des SMWA, sondern allen Landesbediensteten unabhängig von ihrem Dienort Rahmenverträge für Jobtickets mit Arbeitgeberbeteiligung mit den Verkehrsverbänden MDV, VMS, ZVON und dem VVV angeboten?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4:

Die Staatsregierung unterstützt die zuständigen Landkreise und kreisfreien Städte bei der Aufstellung von Luftreinhaltungsplänen und deren Umsetzung beispielsweise durch Erfassung und Bewertung der lufthygienischen Belastungssituation sowie der Bewertung der Wirksamkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG).

Auch attraktive Angebote für Jobtickets für Landesbedienstete können einen Beitrag zur Verbesserung der lufthygienischen Situation in Ballungsräumen mit hoher Luftschadstoffbelastung leisten. Der Freistaat Sachsen hat seit 2010 sukzessive Rahmenverträge zu Jobticketangeboten für die Beschäftigten des Freistaates Sachsen in den Verkehrsverbänden MDV, VMS, ZVON, DB und VVO durch das Sächsische Staatsministerium der Finanzen abgeschlossen. Die Entwicklung der Nutzerzahlen ist positiv zu bewerten (s. Antwort zu Frage 5). Zur Entwicklung der Finanzmittel wird auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 verwiesen.

Die Sächsische Staatsregierung wird die Erfahrungen des SMWA bei der Umsetzung von Rahmenverträgen mit Arbeitgeberbeteiligung nach einer Pilotierungsphase bis Ende 2015 auswerten und den anderen Ressorts zur Verfügung stellen. In Abhängigkeit vom Ergebnis wird die Staatsregierung entscheiden, ob Rahmenverträge für Jobtickets mit Arbeitgeberbeteiligung auch in den Verkehrsverbänden MDV, VMS, ZVON, der DB und dem VVV abgeschlossen werden.

Frage 5: Wie haben sich die Zahl der sächsischen Landesbediensteten und die Nutzerzahlen beim Jobticket für die Landesbediensteten zwischen 2012 und 2014 entwickelt (Bitte um jährliche Auflistung sowie nach Auflistung der einzelnen Verkehrsverbände.)

Die Zahl der sächsischen Landesbediensteten hat sich wie folgt entwickelt:

Zeitraum	Anzahl der Landesbediensteten
Dezember 2012	107.982
Dezember 2013	103.878
Dezember 2014	102.265

Ich bitte zu den Zahlen für die Entwicklung der Landesbediensteten folgende Erläuterungen zu beachten:

In den Zahlen sind alle Zahlfälle enthalten, die beim Freistaat Sachsen ein Ausbildungs-, Arbeits- oder Dienstverhältnis haben. Des Weiteren ist zu beachten, dass es vor allem im Hochschulbereich eine nicht genau bestimmbare Anzahl von Zahlfällen gibt, die mehrere Arbeitsverhältnisse mit dem Freistaat Sachsen haben (hochschulübergreifend aber auch bei einer Hochschule).

Die Entwicklung der Nutzerzahlen ist in folgender Tabelle dargestellt:

Verkehrs- verbund	Dezember 2012	Dezember 2013	Dezember 2014
MDV	415	487	576
VVO	3600	4316	4563
VMS	163	177	174
ZVON	8	12	14
DB	126	165	180
Summe	4312	5157	5507

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig

Anlage

Anlage

Angaben in TEUR

Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ist 2014	RegE 2015		Veränderung ggü Vorjahr		RegE 2016		Veränderung ggü Vorjahr	
				absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
0101	45904	Ausgaben für das Jobticket	2,2	5,0	2,8	124,7%	5,0	0,0	0,0	0,0%	
0201	45904	Ausgaben für das Jobticket	2,3	2,9	0,6	26,7%	2,9	0,0	0,0	0,0%	
0302	45904	Ausgaben für das Jobticket	33,5	52,7	19,2	57,2%	57,7	5,0	5,0	9,5%	
0402	45904	Ausgaben für das Jobticket	22,7	30,1	7,4	32,7%	30,1	0,0	0,0	0,0%	
0502	45904	Ausgaben für das Jobticket	38,4	40,0	1,6	4,2%	40,0	0,0	0,0	0,0%	
0602	45904	Ausgaben für das Jobticket	29,6	27,3	-2,3	-7,6%	27,3	0,0	0,0	0,0%	
0702	45904	Ausgaben für das Jobticket	15,5	40,0	24,5	157,5%	40,0	0,0	0,0	0,0%	
0802	45904	Ausgaben für das Jobticket	7,5	11,0	3,5	47,3%	12,0	1,0	1,0	9,1%	
0902	45904	Ausgaben für das Jobticket	13,4	29,6	16,2	121,5%	29,6	0,0	0,0	0,0%	
1102	45904	Ausgaben für das Jobticket	0,2	0,3	0,1	52,0%	0,3	0,0	0,0	0,0%	
1202	45904	Ausgaben für das Jobticket	2,6	3,5	0,9	34,2%	3,5	0,0	0,0	0,0%	
Summe			167,9	242,4	74,5	44,4%	248,4	6,0	6,0	2,5%	